

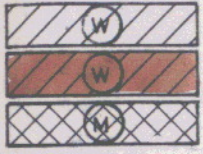
GEMEINDE HAMBERGE
FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
1. ÄNDERUNG

ZEICHENERKLÄRUNG

Planzeichen Erläuterung Rechtsgrundlage

BAUFLÄCHEN UND BAUGEBIETE

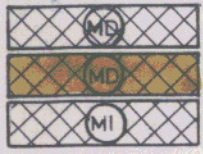
§5(2)1 BBauG



Wohnbauflächen (W) gemäß § 1(2)1 BauNVO (bisher)

Wohnbauflächen (W) gemäß § 1(2)1 BauNVO (neu)

Gemischte Bauflächen (M) gemäß § 1(2)2 BauNVO (bisher)



Dorfgebiet (MD) gemäß § 5 BauNVO (bisher)

Dorfgebiet (MD) gemäß § 5 BauNVO (neu)

Mischgebiet (MI) gemäß § 6 BauNVO (neu)

04

Allgemeines Maß der baulichen Nutzung (Geschossflächenzahl)

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

§5(2)2 BBauG



Fläche für den Gemeinbedarf



Schule



Kirche



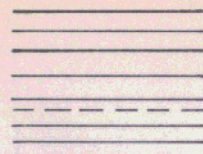
Feuerwehrgerätehaus



Sporthalle

VERKEHRSFLÄCHEN

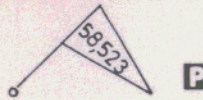
§5(2)3 BBauG



Autobahn

Örtliche und überörtliche Verkehrszüge

Anbaufreie Strecke



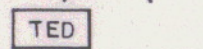
Ortsdurchfahrtsgrenze

Parkplatz



Fußweg / Wanderweg

Straßenbrücke



Tank- und Erfrischungsdienst

FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN, FÜR DIE BESEITIGUNG VON ABWASSER SOWIE DIE HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN

§5(2)4 BBauG



Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen



Brunnen



Trinkwasserdruckstation



Transformatorstation



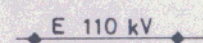
Gasdruckregelstation



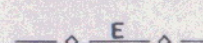
Kläranlage



Regenwasserrückhaltebecken



Elektrische Hauptversorgungsleitung, oberirdisch (z.B. 110 kV)



Elektrische Hauptversorgungsleitung, unterirdisch (z.B. 11 kV)

GRÜNFLÄCHEN

§5(2)5 BBauG



Grünfläche



Sportplatz



Tennisplatz





Bolzplatz



Friedhof

ZEICHENERKLÄRUNG

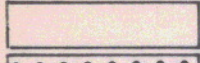

Planzeichen Erläuterung Rechtsgrundlage

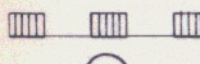




  FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDLICHE UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES § 5(2) 6 BBauG
Fläche für Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes

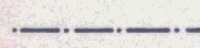




WASSERFLÄCHEN § 5(2) 7 BBauG
 Wasserfläche - Fluß
 Wasserfläche - Bach
 Wasserfläche - Teich

~~FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN § 5(2) 8 BBauG~~
~~Fläche für Aufschüttungen (Lärmschutzwall)~~

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT § 5(2) 9 BBauG
 Fläche für die Landwirtschaft
 Fläche für die Forstwirtschaft

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN § 5(6) BBauG
 Grenze des Landschaftsschutzgebietes
 Landschaftsschutzgebiet
Kulturdenkmale und sonstige archäologische Denkmale gemäß § 17 DSchG
 Kulturdenkmal (Kirche)
Mindestumgebungsschutzbereich von Anlagen die dem Denkmalschutz unterliegen
 Vorgeschichtlicher Urnenfriedhof
 Vorgeschichtliche Siedlungsstelle

 Grenze des Erholungsschutzstreifens gemäß § 40 LPflegG

 Grenze des Gemeindegebietes
 Ordnungsziffer für den Erläuterungsbericht

VERFAHRENSVERMERKE:

Entworfen und aufgestellt nach § 5 BBauG 1976/1986 aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 25. März 1982. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in den „Lübecker Nachrichten“ am 20. September 1985 erfolgt.



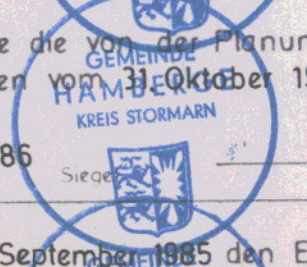
Dünk
BÜRGERMEISTER

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 2a Abs. 2 BBauG 1976/1986 ist am 30. September 1985 als öffentliche Darlegung und Anhörung durchgeführt worden. Die Bekanntmachung hierzu erfolgte durch Abdruck in den „Lübecker Nachrichten“ am 20. September 1985.



Dünk
BÜRGERMEISTER

Die benachbarten Gemeinden sowie die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 31. Oktober 1983 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.



Dünk
BÜRGERMEISTER

Die Gemeindevertretung hat am 30. September 1985 den Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht beschlossen und zur Auslegung bestimmt.



Dünk
BÜRGERMEISTER

Der Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Erläuterungsbericht haben in der Zeit vom 23. Oktober 1985 bis zum 25. November 1985 während der Dienststunden öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann, schriftlich oder zu Protokoll, geltend gemacht werden können, am 15. Oktober 1985 durch Abdruck in den „Lübecker Nachrichten“ ortsüblich bekanntgemacht worden. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 11. Oktober 1985 von der öffentlichen Auslegung des Entwurfes benachrichtigt worden.



Dünk
BÜRGERMEISTER

Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen, sowie über die Stellungnahmen am 12. Juni 1986 entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.



Dünk
BÜRGERMEISTER

Die Gemeindevertretung beschloß abschließend die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes am 12. Juni 1986. Der Erläuterungsbericht wurde abschließend gebilligt am 12. Juni 1986.



Dünk
BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK:

GENEHMIGT
GEMÄSS ERLASS

IV 810c-512.111-62.25-

VOM 19. 12. 1986

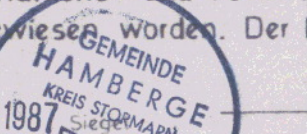
KIEL DEN 19. 12. 1986



Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein

Ciszewski
(Ciszewski)

Die Genehmigung der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 12. Feb. 1987 durch Abdruck in den „Lübecker Nachrichten“ ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§ 155a Abs. 4 BBauG) hingewiesen worden. Der Plan ist mithin am 13. Feb. 1987 wirksam geworden.



Dünk
BÜRGERMEISTER